

U n t e r r i c h t u n g

durch die Landesregierung

Budgetbericht der Landesregierung zum 31. Dezember 2021

Bericht der Landesregierung

gemäß § 20 a Abs. 2 Landeshaushaltsordnung
i. V. m. § 6 Abs. 6 Landeshaushaltsgesetz 2021
über den Stand und Ergebnisse der Anwendung des
§ 6 Abs. 1 bis 3 Landeshaushaltsgesetz 2021
und nach
§ 15 Abs. 2 Landeshaushaltsordnung über die Verwendung
der Selbstbewirtschaftungsmittel der Hochschulen

gemäß Beschluss des Landtags vom 18. März 2004
– Drucksache 14/2890 –

Dem Präsidenten des Landtags mit Schreiben des Chefs der Staatskanzlei vom
12. April 2022 übersandt.

Federführend ist das Ministerium der Finanzen.

Der Präsident des Landtags hat die Unterrichtung an den Haushalts- und Finanzaus-
schuss überwiesen.



BUDGETBERICHT

des Landes Rheinland-Pfalz
zum 31. Dezember 2021

Inhalt

Zusammenfassung	1
A. Budgetierte Ausgabenbereiche	2
1. Personalausgaben, steuerbar (§ 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 LHG).....	2
2. Personalausgaben, nicht-steuerbar (§ 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 LHG)	4
3. Mittelfristige Entwicklung der Personalausgaben.....	5
4. Personalbestand in Vollzeitäquivalenten	8
5. Personal in Ausbildung	10
6. Sächliche Verwaltungsausgaben, budgetiert (§ 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 LHG) ..	11
7. Bauinvestitionen (§ 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 LHG).....	12
8. Sachinvestitionen, budgetiert (§ 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 LHG)	13
B. Kosten- und Leistungsrechnung	14
C. Selbstbewirtschaftungsmittel	15
Rechtsgrundlagen	16

Zusammenfassung

Die Budgets wurden im Haushaltsjahr 2021 in allen Bereichen eingehalten (Teil A).

Einen Überblick vermittelt folgende Tabelle (Beträge in Mio. Euro):

Haushaltsjahr	2020	2021		
Budgetierte Ausgabenbereiche	Ist	Soll	Vorl. Ist	Soll ./. Vorl. Ist
Personalausgaben (HGr. 4)	7.062,40	7.942,73	7.299,82	642,91
- steuerbar	4.391,06	5.042,72	4.536,72	506,00
- nicht-steuerbar	2.671,34	2.900,01	2.763,10	136,91
Sachausgaben, budgetiert (OGr. 51 bis 54)	725,52	944,16	755,60	188,56
Bauinvestitionen (HGr. 7)	56,91	119,80	49,26	70,54
Sachinvestitionen, budgetiert (OGr. 81 und 82)	200,77	389,25	192,23	197,02

Der Personalbestand in Vollzeitäquivalenten ist um 619 auf 73.615 gestiegen (+0,85 %).

Die Kosten- und Leistungsrechnung wurde im Bereich der Justizvollzugsanstalten weiter implementiert (Teil B).

Die Selbstbewirtschaftungsmittel sind im Jahr 2021 per Saldo um 1,7 Mio. Euro auf 20,7 Mio. Euro gestiegen (+9,09 %) (Teil C).

A. Budgetierte Ausgabenbereiche

1. Personalausgaben, steuerbar (§ 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 LHG)

Für den gesamten Kernhaushalt des Landes wurden im Haushaltsjahr 2021 Minder-
ausgaben von 506,00 Mio. Euro erzielt.

Die Werte nach Einzelplänen stellen sich wie folgt dar (Beträge in Mio. Euro):

Haushaltsjahr		2020	2021			
Einzelplan		Ist	Ansatz	Soll	Vorl. Ist	Soll ./. Vorl. Ist
01	LT	17,62	19,30	19,78	18,31	1,47
02	StK	17,61	18,20	19,47	17,56	1,91
03	Mdl	759,50	817,39	836,15	781,18	54,97
04	FM	313,56	320,58	341,58	321,30	20,28
05	JM	406,11	426,20	433,16	416,64	16,52
06	MSAGD	76,94	84,00	89,27	78,89	10,38
07	MFFJIV	20,03	22,13	21,69	20,55	1,14
08	MWVLW	100,45	103,00	115,03	102,06	12,97
09	BM	2.337,44	2.439,41	2.480,05	2.398,11	81,94
10	RH	11,57	14,10	14,10	11,73	2,37
14	MUEEF	96,52	101,50	108,22	99,17	9,05
15	MWWK	233,71	280,50	277,71	271,22	6,49
Gesamt		4.391,06	4.646,31	4.756,21	4.536,72	219,49
20	Allg. Fin.	0,00	193,30	286,51	0,00	286,51
Insgesamt		4.391,06	4.839,61	5.042,72	4.536,72	506,00



Erläuterungen (zu den Übersichten, hier wie im Folgenden):

- Ist: Für das Jahr 2021 laut Kassendaten (vorläufige Zahlen im Verhältnis zur Haushaltsrechnung),
- Ansatz: Laut Haushaltsplan,
- Soll: Ansatz ergänzt um übertragene Reste, gekoppelte Einnahmen, Deckungsfähigkeiten, über-/außerplanmäßige Ausgabeermächtigungen etc. (vorläufige Zahlen im Verhältnis zur Haushaltsrechnung).

Die Zuordnung zu den Einzelplänen richtet sich hier wie im Folgenden nach dem Haushaltsplan des jeweiligen Jahres.

2. Personalausgaben, nicht-steuerbar (§ 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 LHG)

Für den gesamten Kernhaushalt des Landes wurden im Haushaltsjahr 2021 Minder-
ausgaben von 136,91 Mio. Euro erzielt.

Die Werte nach Einzelplänen stellen sich wie folgt dar (Beträge in Mio. Euro):

Haushaltsjahr		2020	2021			
		Ist	Ansatz	Soll	Vorl. Ist	Soll ./. Vorl. Ist
01	LT	19,89	24,38	24,82	21,83	2,99
02	StK	4,34	4,80	5,09	4,60	0,49
03	Mdl	433,89	465,71	464,28	456,59	7,69
04	FM	178,83	189,34	205,28	187,29	17,99
05	JM	208,08	233,01	251,60	213,21	38,39
06	MSAGD	30,84	32,30	33,74	31,24	2,50
07	MFFJIV	0,96	1,10	1,26	1,26	0,00
08	MWVLW	58,58	62,56	65,86	59,43	6,43
09	BM	1.516,81	1.613,43	1.613,43	1.560,54	52,89
10	RH	9,10	10,00	10,00	9,06	0,94
14	MUEEF	69,19	74,25	78,13	71,99	6,14
15	MWWK	140,84	146,49	146,52	146,06	0,46
Gesamt		2.671,35	2.857,37	2.900,01	2.763,10	136,91

3. Mittelfristige Entwicklung der Personalausgaben

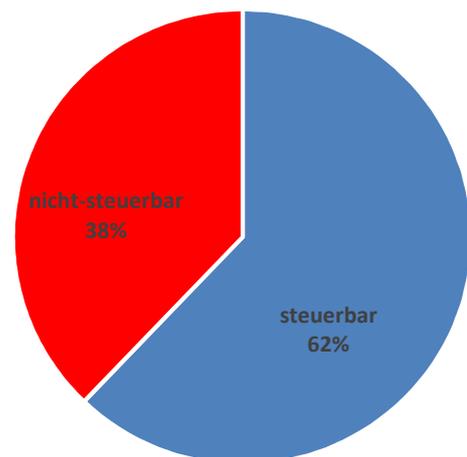
Die steuerbaren Personalausgaben (insbesondere Aktivbezüge) haben sich in den Jahren von 2013 bis 2021 um 874 Mio. Euro (+23,9 %) erhöht.

Im nicht-steuerbaren Bereich (insbesondere Beihilfen und Versorgung) liegt die Steigerung in diesem Zeitraum bei 958 Mio. Euro (+53,1 %).

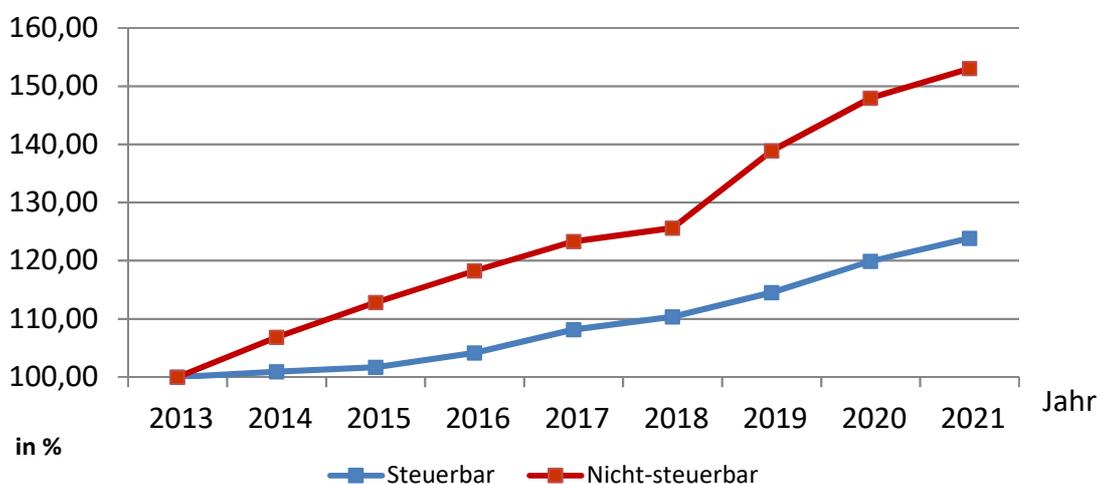
Einzelheiten ergeben sich aus der folgenden Tabelle (Beträge in Mio. Euro):

	2013	2015	2017	2019	2021	2021 ./. 2013	in %
steuerbar	3.663	3.724	3.962	4.196	4.537	874	23,9%
nicht- steuerbar	1.805	2.037	2.226	2.508	2.763	958	53,1%
Gesamt	5.468	5.761	6.188	6.704	7.300	1.832	33,5%

Die Anteile bezogen auf die Personalausgaben insgesamt stellen sich für das Jahr 2021 wie folgt dar:



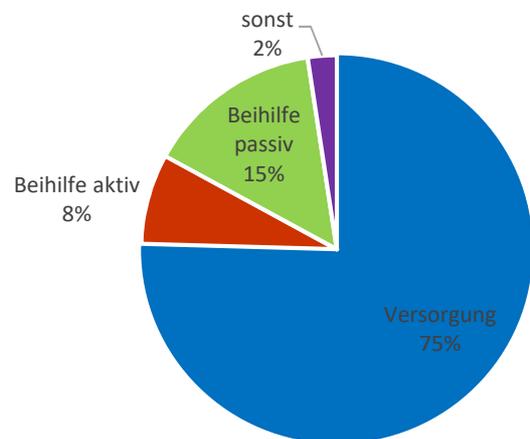
Einen Überblick zur Entwicklung seit dem Jahr 2013 vermittelt folgende Graphik:



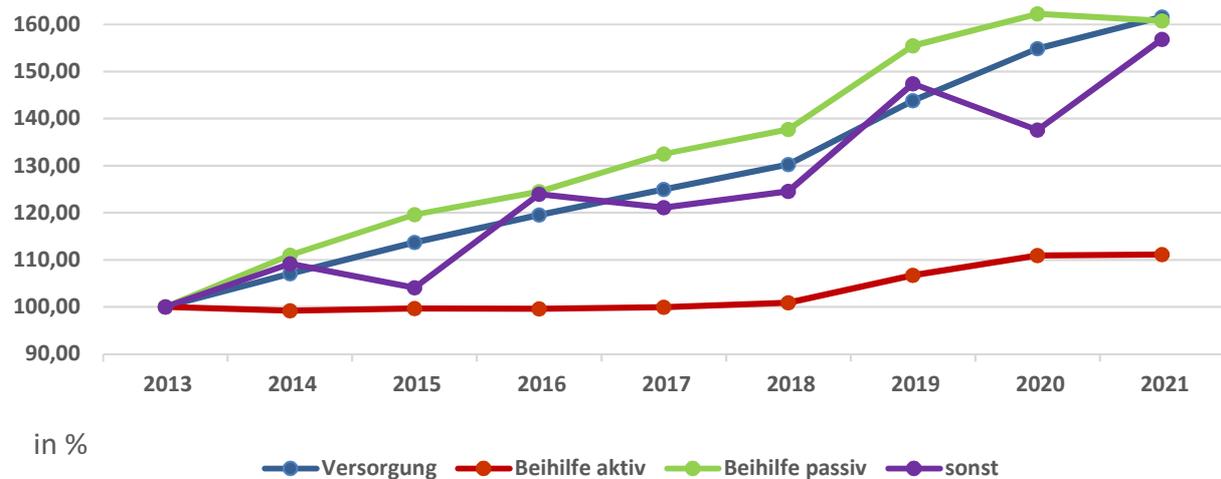
Der nicht-steuerbare Bereich teilt sich wie folgt auf (Beträge in Mio. Euro):

	2013	2015	2017	2019	2021	2021 ./. 2013	in %
- Versorgung	1.290	1.467	1.612	1.856	2.085	795	61,6%
- Beihilfe aktiv	187	187	187	200	208	21	11,2%
- Beihilfe passiv	251	301	333	391	404	153	60,9%
- Versorgungsrücklage	35	39	43	0	0	-35	-100,0%
- sonst	42	44	51	62	66	24	57,1%
Gesamt	1.805	2.038	2.226	2.509	2.763	958	53,1%

Die Anteile bezogen auf die nicht-steuerbaren Personalausgaben insgesamt stellen sich für das Jahr 2021 wie folgt dar:



Einen Überblick zur Entwicklung seit dem Jahr 2013 vermittelt folgende Graphik:





Erläuterungen:

- Die Zuführungen an die Versorgungsrücklage (Gr. 434) sind entsprechend der aus dem Bundesrecht stammenden Regelung zum Ende des Jahres 2017 entfallen. Sie sind im Liniendiagramm nicht dargestellt.
- Sonstige nicht-steuerbare Personalausgaben sind u.a. Aufwendungen für Abgeordnete (Gr. 411), Beträge für Nachversicherungen (Titel 422 11) oder Zahlungen im Zusammenhang mit dem Versorgungsausgleich (Gr. 452).
- Die Versorgungsausgaben bei den Hochschulen mit Globalhaushalt wurden zum Jahr 2019 in den Kernhaushalt übernommen.

4. Personalbestand in Vollzeitäquivalenten

Im Kernhaushalt des Landes hat sich die Zahl der finanzwirksamen Vollzeit-äquivalente in der Zeit vom Dezember 2020 bis zum Dezember 2021 um 619 auf insgesamt 73.615 erhöht (+0,85 %).

Die Zahlen nach Einzelplänen stellen sich wie folgt dar:

Einzelplan	Dezember 2020	Dezember 2021	Veränderung
01 LT	169	182	13
02 StK	220	216	-4
03 Mdl	15.399	15.494	95
- Polizei	12.826	12.933	107
04 FM	6.835	6.886	51
- Steuerverw.	6.049	6.104	55
05 JM	8.007	8.080	73
- Gerichte/StA	5.736	5.825	89
06 MSAGD	1.253	1.261	8
07 MFFJIV	312	326	14
08 MWVLW	1.546	1.540	-6
09 BM	35.192	35.411	219
- Schulen	34.973	35.184	211
10 RH	157	155	-2
14 MUEEF	1.423	1.432	9
15 MWWK	2.483	2.632	149
- Hochschulen	1.925	2.070	145
Gesamt	72.996	73.615	619
- Beamtinnen/Beamte	58.735	59.089	354
- Beschäftigte	14.261	14.526	265

Erläuterungen (auch zur nachfolgenden Übersicht):

- Vollzeitäquivalent (VZÄ): Diese Zahl gibt an, wie viele Vollzeitstellen sich rechnerisch bei einer gemischten Personalbelegung mit Teilzeitbeschäftigten ergeben.
- Erfasst werden alle Beamtinnen/Beamte und Beschäftigte, die auf Planstellen bzw. Stellen der Gruppen 422 und 428 geführt werden und ein laufendes Grundgehalt beziehen. Bedienstete in Elternzeit werden z.B. nicht erfasst.
- Der Bereich „Polizei“ umfasst die Kap. 03 02, 03 10 bis 03 13 und Kap. 03 24, der Bereich „Steuerverwaltung“ die Kap. 04 04 und 04 05 sowie 04 23, der Bereich „Gerichte/Staatsanwaltschaften“ die Kap. 05 03 und 05 05 bis 05 08, der Bereich „Schulen“ die Kap. 09 17 bis 09 35 und 09 82 und der Bereich „Hochschulen“ die Kap. 15 09, 15 10, 15 13 und 15 61 bis 15 67 (ohne Globalhaushalte).

5. Personal in Ausbildung

Die Anzahl der Vollzeitäquivalente in Ausbildung (Anwärterinnen/Anwärter, Referendarinnen/Referendare, Auszubildende) hat sich im gesamten Kernhaushalt des Landes in der Zeit vom Dezember 2020 bis zum Dezember 2021 um 157 auf insgesamt 6.082 erhöht (+2,64 %).

Die Zahlen nach Einzelplänen stellen sich wie folgt dar:

Einzelplan	Dezember 2020	Dezember 2021	Veränderung
01 LT	0	2	2
02 StK	0	1	1
03 Mdl	1.830	1.844	14
- Polizei	1.711	1.698	-13
04 FM	852	876	24
- Steuerverw.	812	832	20
05 JM	1.069	1.121	52
- Gerichte/StA	907	960	53
06 MSAGD	75	83	8
07 MFFJIV	3	4	1
08 MWVLW	67	87	20
09 BM	1.961	2.002	41
- Schulen	1.961	2.002	41
14 MUEEF	11	12	1
15 MWWK	57	50	-7
- Hochschulen	36	30	-6
Gesamt	5.925	6.082	157
- Beamtinnen/Beamte	5.061	5.145	84
- Beschäftigte	864	937	73

6. Sächliche Verwaltungsausgaben, budgetiert (§ 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 LHG)

Für den gesamten Kernhaushalt des Landes wurden im Haushaltsjahr 2021 Minderausgaben von 188,56 Mio. Euro erzielt. Die globalen Minderausgaben (Gruppe 549) sind im Ansatz nicht berücksichtigt.

Die Werte nach Einzelplänen stellen sich wie folgt dar (Beträge in Mio. Euro):

Haushaltsjahr		2020	2021			
Einzelplan		Ist	Ansatz	Soll	Vorl. Ist	Soll ./. Vorl. Ist
01	LT	4,67	8,14	9,59	5,23	4,36
02	StK	5,51	6,92	8,67	5,89	2,78
03	Mdl	102,98	130,35	161,12	133,58	27,54
04	FM	29,23	32,45	38,42	26,49	11,93
05	JM	59,34	64,54	73,80	58,08	15,72
06	MSAGD	16,95	19,98	24,40	21,50	2,90
07	MFFJIV	30,27	31,13	38,50	37,92	0,58
08	MWVLW	340,44	367,12	373,54	338,53	35,01
09	BM	24,26	26,31	32,46	18,81	13,65
10	RH	0,64	0,75	0,75	0,64	0,11
12	H-/Wbau	11,66	12,00	13,49	10,39	3,10
14	MUEEF	32,49	45,22	65,41	33,26	32,15
15	MWWK	60,61	55,20	96,52	61,35	35,17
20	Allg. Fin.	5,04	6,92	7,49	3,93	3,56
Gesamt		724,09	807,03	944,16	755,60	188,56

7. Bauinvestitionen (§ 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 LHG)

Für den gesamten Kernhaushalt des Landes wurden im Haushaltsjahr 2021 Minder-
ausgaben von 70,54 Mio. Euro erzielt.

Die Werte nach Einzelplänen stellen sich wie folgt dar (Beträge in Mio. Euro):

Haushaltsjahr		2020	2021			
		Ist	Ansatz	Soll	Vorl. Ist	Soll ./. Vorl. Ist
04	FM	0,07	0,05	0,06	0,04	0,02
07	MFFJIV	1,96	0,56	2,04	2,04	0,00
08	MWVLW	4,07	8,00	4,71	4,15	0,56
12	H-/Wbau	36,59	19,38	50,96	32,28	18,68
14	MUEEF	13,88	20,78	61,51	10,23	51,28
15	MWWK	0,33	0,78	0,52	0,52	0,00
Gesamt		56,9	49,55	119,80	49,26	70,54

8. Sachinvestitionen, budgetiert (§ 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 LHG)

Für den gesamten Kernhaushalt des Landes wurden im Haushaltsjahr 2021 Minder-
ausgaben von 197,02 Mio. Euro erzielt.

Die Werte nach Einzelplänen stellen sich wie folgt dar (Beträge in Mio. Euro):

Haushaltsjahr		2020	2021			
Einzelplan		Ist	Ansatz	Soll	Vorl. Ist	Soll ./. Vorl. Ist
01	LT	0,67	3,71	10,28	3,60	6,68
02	StK	0,10	0,08	0,28	0,13	0,15
03	Mdl	43,07	44,15	92,73	46,10	46,63
04	FM	12,33	8,48	21,06	13,19	7,87
05	JM	4,93	8,05	11,62	6,69	4,93
06	MSAGD	105,71	71,97	134,75	83,18	51,57
07	MFFJIV	0,66	1,20	1,27	0,75	0,52
08	MWVLW	2,41	2,81	3,43	1,85	1,58
09	BM	6,41	5,94	10,35	3,98	6,37
10	RH	0,10	0,21	0,21	0,20	0,01
12	H-/Wbau	5,01	5,56	58,04	16,01	42,03
14	MUEEF	9,26	10,72	23,25	7,61	15,64
15	MWWK	10,12	17,73	21,98	8,94	13,04
Gesamt		200,78	180,61	389,25	192,23	197,02

B. Kosten- und Leistungsrechnung

Aktuelle Neuerungen im Berichtsjahr:

Seit dem ersten Quartal des Jahres 2019 läuft die Finanzbuchhaltung in allen Justizvollzugs- und Jugendstrafanstalten und in der Justizvollzugsschule Rheinland-Pfalz im Echtbetrieb. Es ist damit zu rechnen, dass im Frühjahr 2022 die Finanzbuchhaltung auch in der Jugendarrestanstalt Worms und damit in allen Justizvollzugseinrichtungen des Landes im Echtbetrieb läuft. In der Justizvollzugs- und Sicherungsverwahrungsanstalt Diez wird im Rahmen der Pilotierung der Kosten- und Leistungsrechnung die Aufschreibung auf Produkte in mehreren Teilbereichen vorgenommen.

C. Selbstbewirtschaftungsmittel

Die zur Selbstbewirtschaftung zugewiesenen Ausgabeermächtigungen sind im Jahr 2021 in Summe um 1,7 Mio. Euro auf 20,7 Mio. Euro gestiegen (+9,09 %).

Bei den Hochschulen, die als Globalhaushalt geführt werden, sind die früheren Selbstbewirtschaftungsmittel im Wirtschaftsplan der jeweiligen Hochschule aufgegangen.

Einzelheiten ergeben sich aus nachfolgender Tabelle (Beträge in tausend Euro):

Kap.	Hochschule	Stand zum		Veränderung		Entnahmen	
		01.01.	31.12.	absolut	in %	Konsumtiv	Investiv
15 09	Uni Koblenz-Landau	5.252	6.318	1.066	20,30%	0	0
15 10	DUV Speyer	2.085	2.294	209	10,02%	0	0
15 61	TH Bingen	2.143	1.995	-148	-6,91%	148	0
15 63	HS Koblenz	2.182	2.304	122	5,59%	0	0
15 64	HS Ludwigshafen	1.163	1.163	0	0,00%	0	0
15 66	HS Trier	2.927	3.403	476	16,26%	0	0
15 67	HS Worms	3.220	3.220	0	0,00%	0	0
Gesamt		18.972	20.697	1.725	9,09%	148	0

Einen Überblick zur Entwicklung seit dem Jahr 2011 vermittelt folgende Tabelle (Beträge in Mio. Euro, Stand jeweils zum 31.12.):

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Bestand	19,1	17,9	17,7	18,5	19,8	21,6	21,3	20,4	19,7	19,0	20,7
Entnahmen	0	1,6	0,8	0	0,6	0	0,5	1,2	0,7	0,9	0,1

Rechtsgrundlagen

Zum Bericht über budgetierte Ausgabenbereiche (Teil A):

§ 20 a Abs. 2 LHO i.V.m. § 6 Abs. 6 LHG 2021

Zum Bericht über die Verwendung der Selbstbewirtschaftungsmittel (Teil C):

§ 15 Abs. 2 LHO i.V.m. Haushaltsvermerk bei Kap. 15 13, Abschnitt Ausgaben

LHO = Landeshaushaltsordnung

LHG = Landeshaushaltsgesetz

Die Zahlen im Bericht sind gerundet. Daraus können sich Abweichungen bei den berechneten Summen und Differenzen ergeben.

Herausgegeben vom

Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz

Kaiser-Friedrich-Str. 5, 55116 Mainz